

Beispiel des Referates des Genossen Walter Ulbricht, des Statutenentwurfs und des Programmentwurfs wird uns gesagt: Der umfassende Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik heißt, die nationale Volkswirtschaft der DDR zu entwickeln, die Produktion und die Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes der Wissenschaft und Technik weiter rasch zu steigern, das Leben der Werktätigen angenehm und schön zu gestalten, ihre wachsenden Bedürfnisse besser zu befriedigen, das Prinzip: „Jeder nach seinen Fähigkeiten - jedem nach seinen Leistungen" voll zu verwirklichen.

Unser Betrieb gehört mit zu den führenden Zweigen unserer Volkswirtschaft und ist dafür verantwortlich, daß andere Wirtschaftszweige das Q für ihre Produktion erreichen. Deshalb müssen wir Qualitätstransistoren produzieren. Um dies zu erreichen, ist eine bedarfsgerechte Produktion von Halbleiterbauelementen mit Welthöchststand von großer Bedeutung.

In Auswertung der Materialien des 17. Plenums und bei der gründlichen Vorbereitung des VI. Parteitages unserer Partei hat unsere Parteiorganisation allen Mitgliedern und Kandidaten die Aufgabe gestellt, in Aussprachen, mit Hilfe der vielfältigsten Methoden in unserer massenpolitischen Arbeit, allen Werktätigen die Grundfragen unserer weiteren politischen und ökonomischen Entwicklung zu erklären und sie für das Neue, das sich vorwärts Entwickelnde zu begeistern.

Hier auf unserem Parteitag war die Rede davon, daß in der Westpresse darüber geschrieben worden ist, noch nie sei ein Parteitag so lustlos vorbereitet worden wie dieser. Ich möchte dasselbe sagen wie der Genosse Fröhlich und den westdeutschen Journalisten antworten: Der größte Feiertag in meinem Leben war, daß ich zu diesem hohen Parteitag fahren konnte, und ich werde hier recht und würdig den VEB Halbleiterwerk vertreten. (Beifall.) Ich möchte sogar sagen, es ist ein noch viel größerer Feiertag als der, an dem ich mein Ja-Wort auf dem Standesamt gegeben habe. (Heiterkeit.) Ich muß hier, besonders auch an die Adresse der westdeutschen Journalisten, sagen: Unsere Werktätigen verstehen, was die Partei will und wohin sie uns führt. Das haben auch die Genossen des Politbüros, die bei uns waren, wie der Genosse Mückenberger, der Genosse Apel und der Genosse Mittag, Sekretär des ZK, bestätigt.

Aber dieses Wollen und der Kampfgeist sind nur die eine Seite. Es kommt in erster Linie darauf an, daß alle Leitungen die Voraussetzungen für die volle Entfaltung des Willens der Betriebsparteiorganisation und